

Fachgespräch Landwirtschaftlicher Gewässerschutz in Sachsen

Wo stehen wir mit der Umsetzung der EU-WRRL? Ausblick 3. Bewirtschaftungszeitraum (2022-2027)



Altmittweida, 10. November 2022

Gliederung

- 1) Die WRRL – Grundlagen
- 2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022
- 3) Fazit
- 4) Wege zum Ziel 2027
- 5) Ausblick

1) Die WRRL – Grundlagen

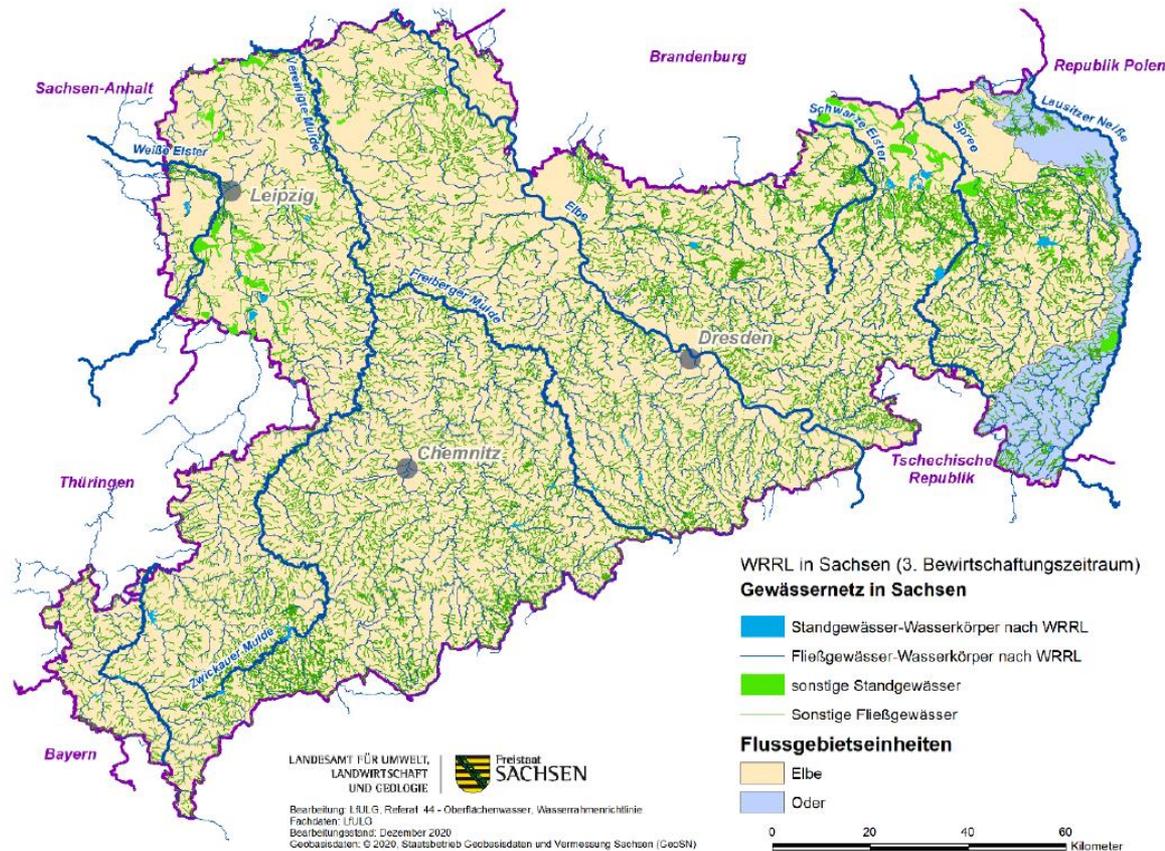
- Richtlinie 2000/60/EG (2000) zur Schaffung eines **Ordnungsrahmens** für Maßnahmen in der Wasserpolitik

- *Ziele:*
 - **OWK und GWK** → Guter chemischer Zustand
 - **OWK** → Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potenzial
 - **GWK** → Guter mengenmäßiger Zustand
 - **Verhinderung der Verschlechterung** des Gewässerzustands!

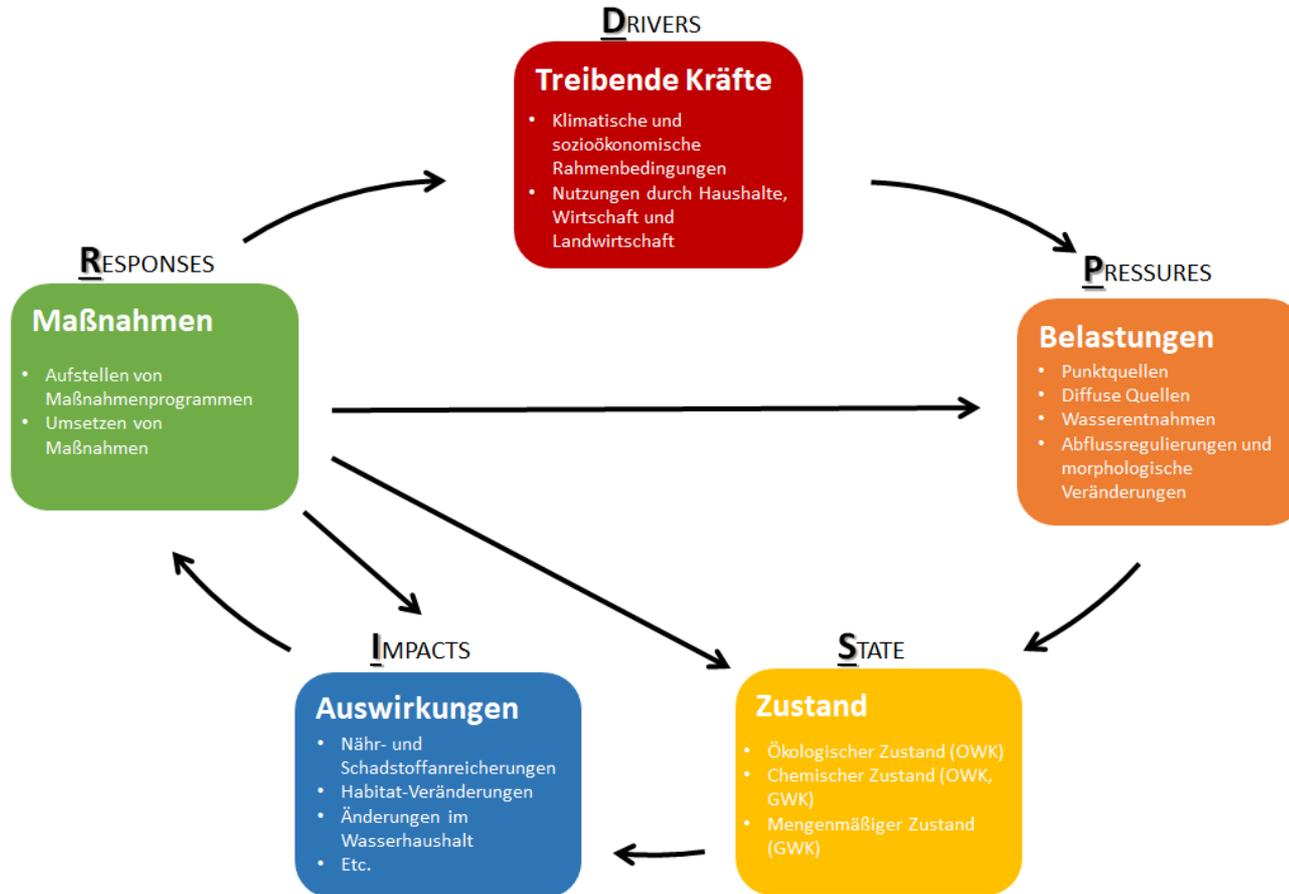
1) Die WRRL – Grundlagen

- Keine unmittelbare Rechtswirkung → Umsetzung in nationales Recht
- Wasserhaushaltsgesetz (**WHG**), Oberflächengewässer- (**OGewV**) und Grundwasserverordnung (**GrwV**), Sächs. Wassergesetz (**SächsWG**)
- Flussgebietseinheiten; Maßnahmenprogramme & Bewirtschaftungspläne
- **Grundlegende** Maßnahmen: auf Grundlage anderer EU-Richtlinien
- **Ergänzende** Maßnahmen: Unterstützung der grundlegenden Maßnahmen
- Belastungsanalyse (**DPSIR-Ansatz**)

1) Die WRRL – Grundlagen



1) Die WRRL – Grundlagen



1) Die WRRL – Grundlagen

■ Sachsen:

- 29.730 km Gewässerstrecke → 7.229 km relevant für die Berichterstattung nach WRRL (u. a. Einzugsgebietsgröße > 10 km²)

- **558 Fließgewässer-Wasserkörper (FWK)**

- 74 % natürlich, 23 % erheblich verändert, 3 % künstlich

- **30 Standgewässer-Wasserkörper (SWK)**

- **70 Grundwasserkörper (GWK)**

1) Die WRRL – Grundlagen

- *Handlungsschwerpunkte in Sachsen:*
 - **Morphologische Veränderungen** der Oberflächengewässer
 - Signifikante **stoffliche Belastungen**
 - **Wasserentnahme** und Überleitung von Wasser
 - **Bergbaufolgen** mit Auswirkungen auf Gewässer

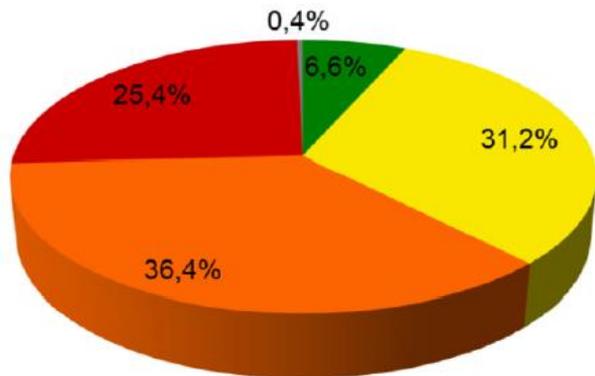
1) Die WRRL – Grundlagen

	nach 2027	Aktualisierung im 6-Jahres-Zyklus, soweit erforderlich
3. BWP-zyklus	bis 2027	Überprüfung und, falls erforderlich, Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
	2025	Aktualisierung der Bestandsaufnahme
	2024	Fortschrittsbericht zur Umsetzung der aktuellen Maßnahmenprogramme
2. BWP-zyklus	bis 2021	Überprüfung und Veröffentlichung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
	2019	Aktualisierung der Bestandsaufnahme
	2018	Fortschrittsbericht zur Umsetzung der aktuellen Maßnahmenprogramme
1. BWP-zyklus	bis 2015	Überprüfung und Veröffentlichung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
	2013	Aktualisierung der Bestandsaufnahme
	2012	Fortschrittsbericht zur Umsetzung der aktuellen Maßnahmenprogramme
	2009	Erste Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
	2003	Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht, Veröffentlichung Bestandsaufnahme, Aufstellung der Überwachungsprogramme
	2000	Inkrafttreten der WRRL

2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

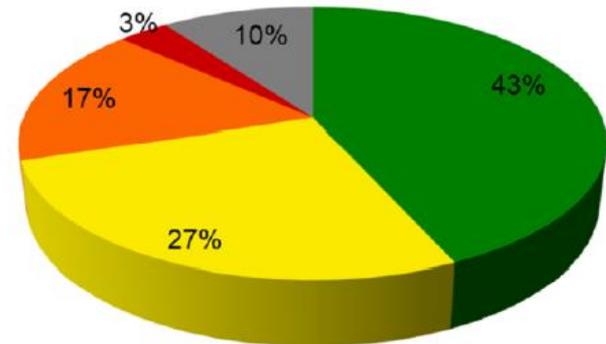
OWK – Ökologischer/s Zustand/Potenzial

Fließgewässer-Wasserkörper



- sehr gut
- gut / gut und besser
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht
- nicht bewertet

Standgewässer-Wasserkörper



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027)

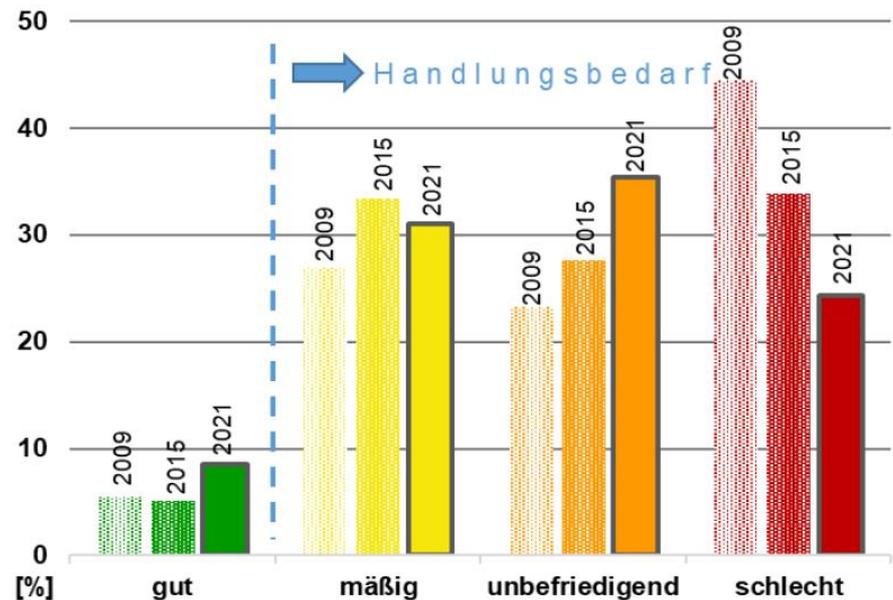
2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

ÖWK – Ökologischer/s Zustand/Potenzial

Ökologischer Zustand von 2009 - 2021

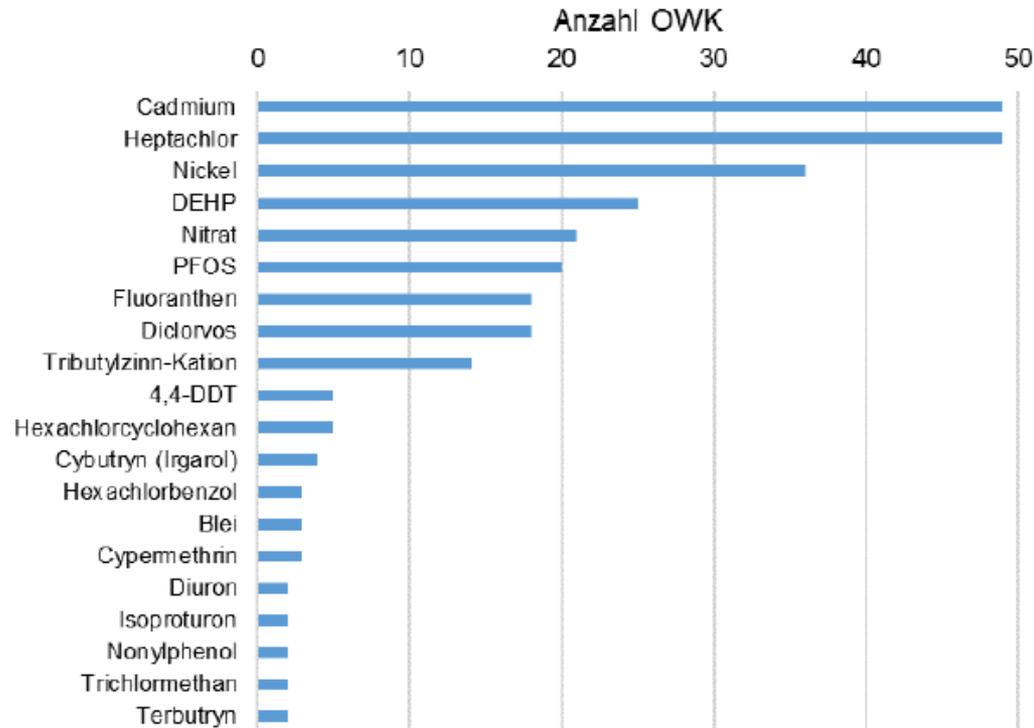
- I Leichter Anstieg der Oberflächenwasserkörper (ÖWK) im guten ökologischen Zustand (aktuell ca. 7 % der Fließgewässer)
- I Überwiegende Verbesserung der „schlechten“ ÖWK zu „unbefriedigend“
- I Belastungssituation ist bezogen auf ÖWK-Ebene nur wenig verbessert

Haupt-Belastung (Defizit) – 2021	Anteil ÖWK* (%)
Morphologische Veränderungen / Durchgängigkeit	ca. 85 %
Nährstoffe / organische Belastung	ca. 66 %
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	ca. 42 %
Folgen des Bergbaus (Braunkohle + Altbergbau)	ca. 19 %

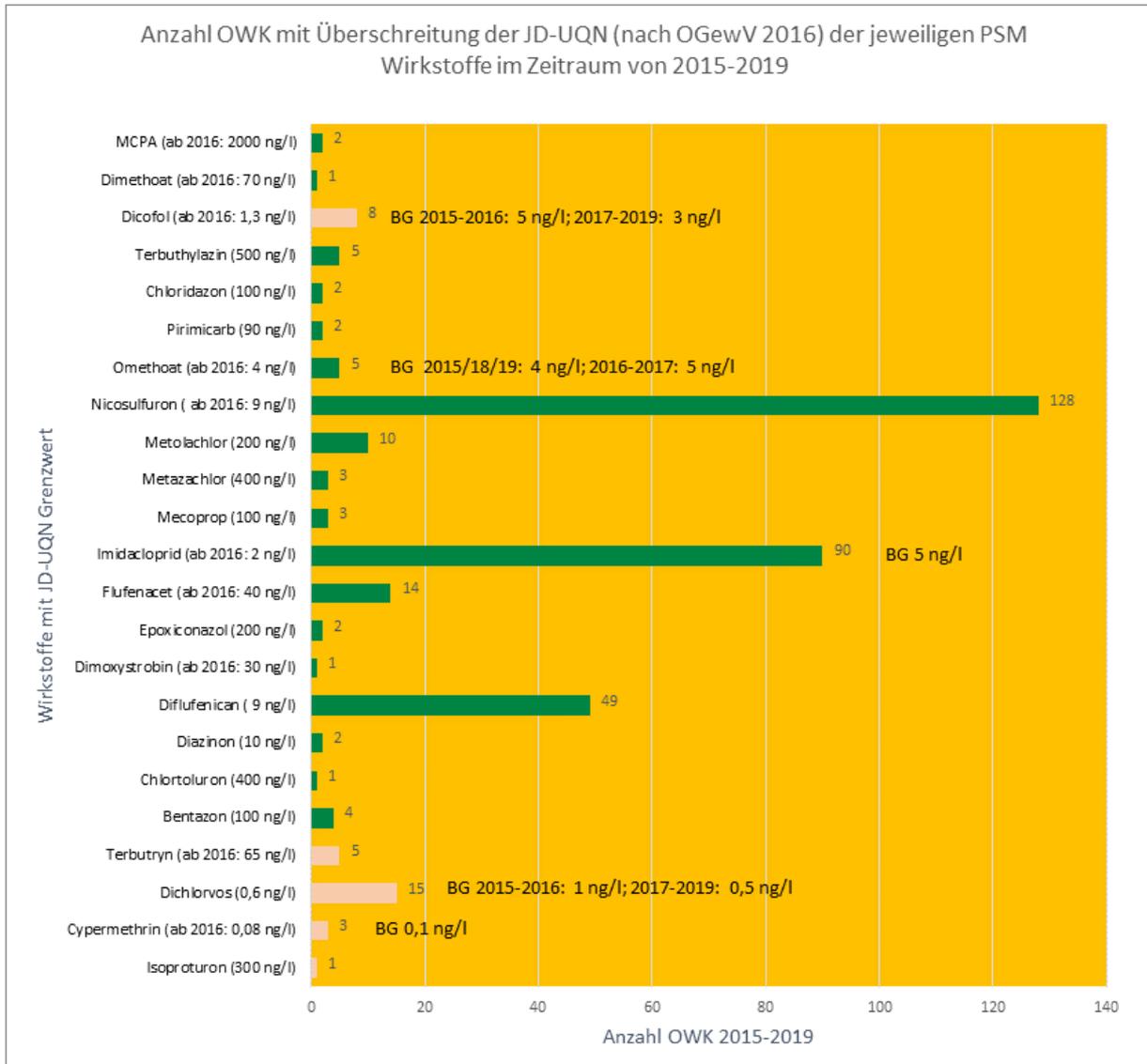


2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

OWK – Chemischer Zustand

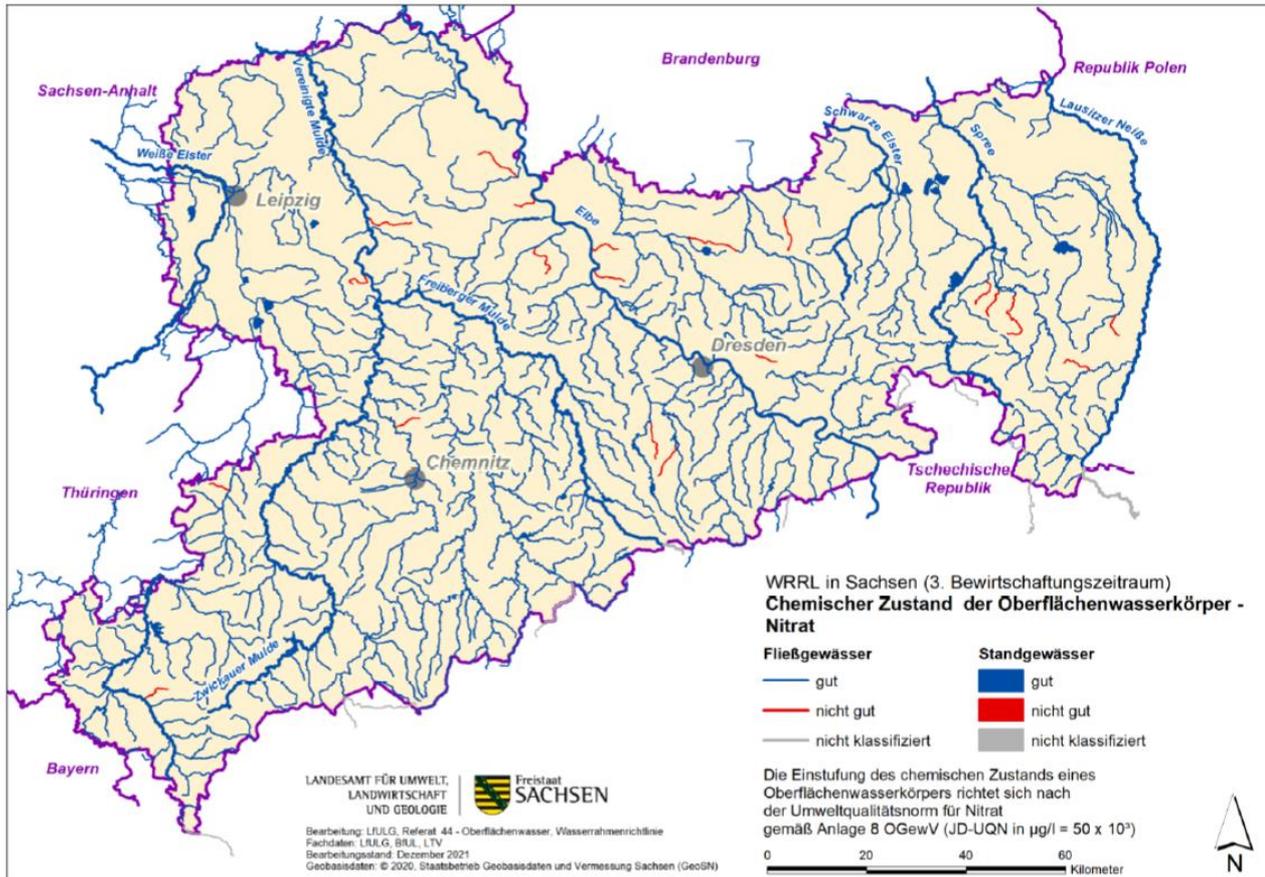


Anzahl der OWK mit UQN-Überschreitungen von „nicht ubiquitären Stoffen“
(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027)



2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

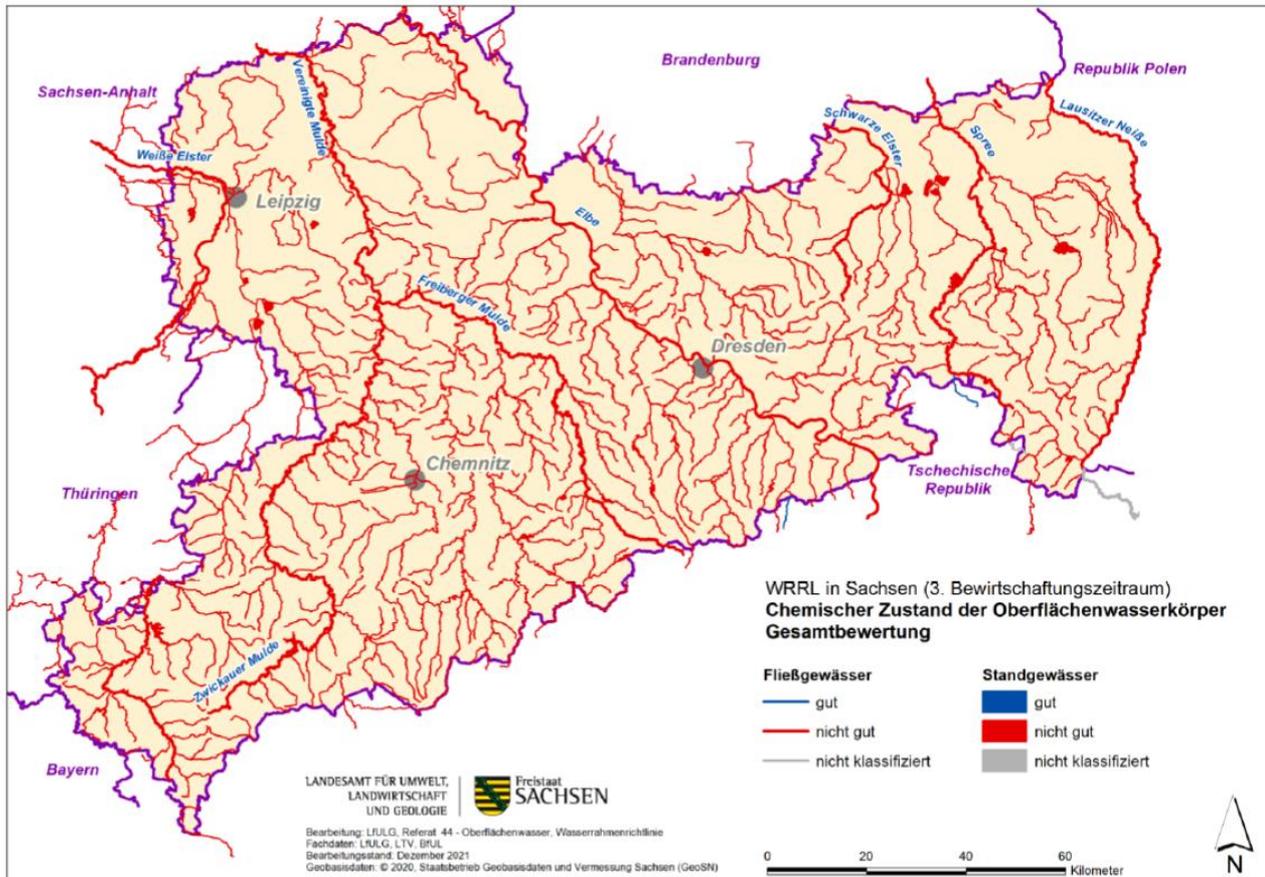
OWK – Chemischer Zustand hinsichtlich Nitrat



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

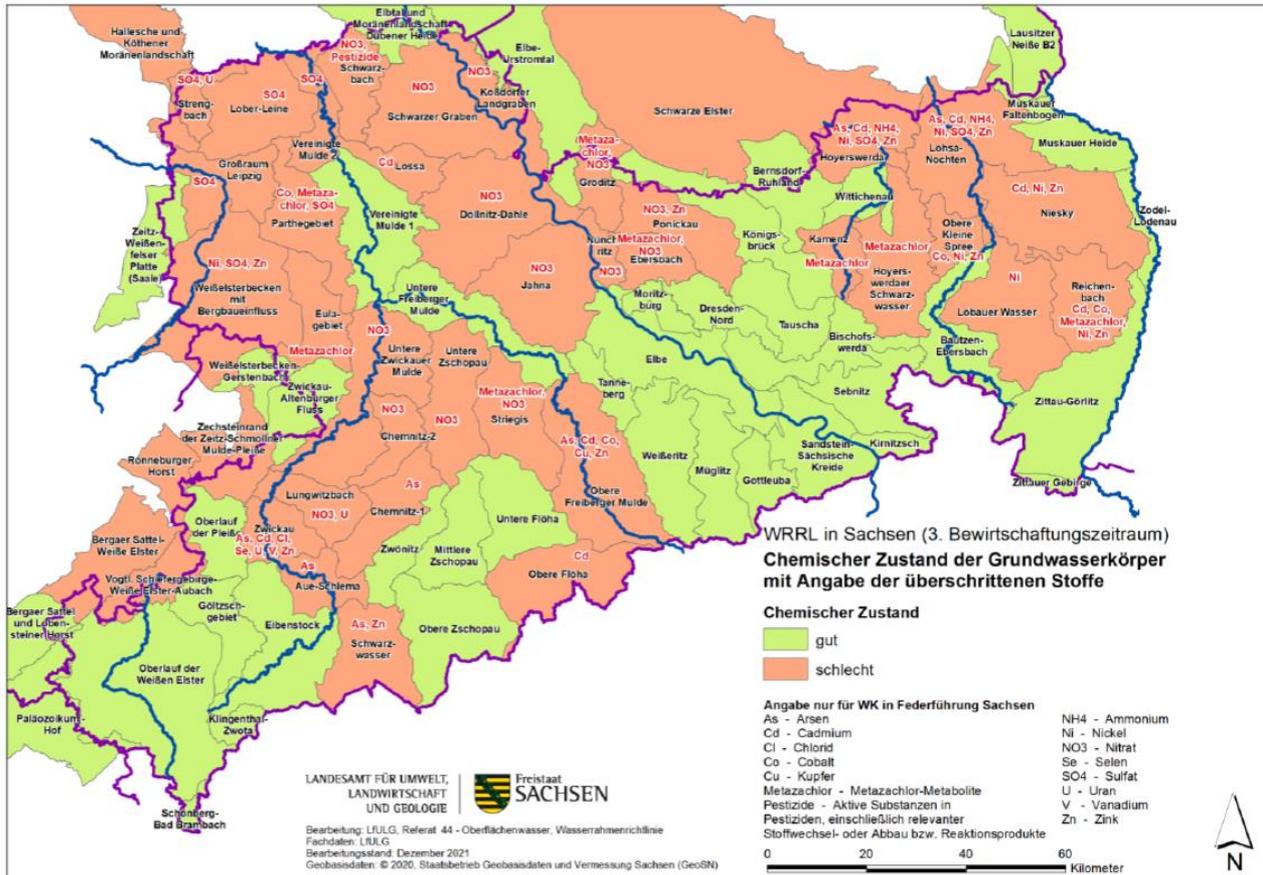
OWK – Chemischer Zustand



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

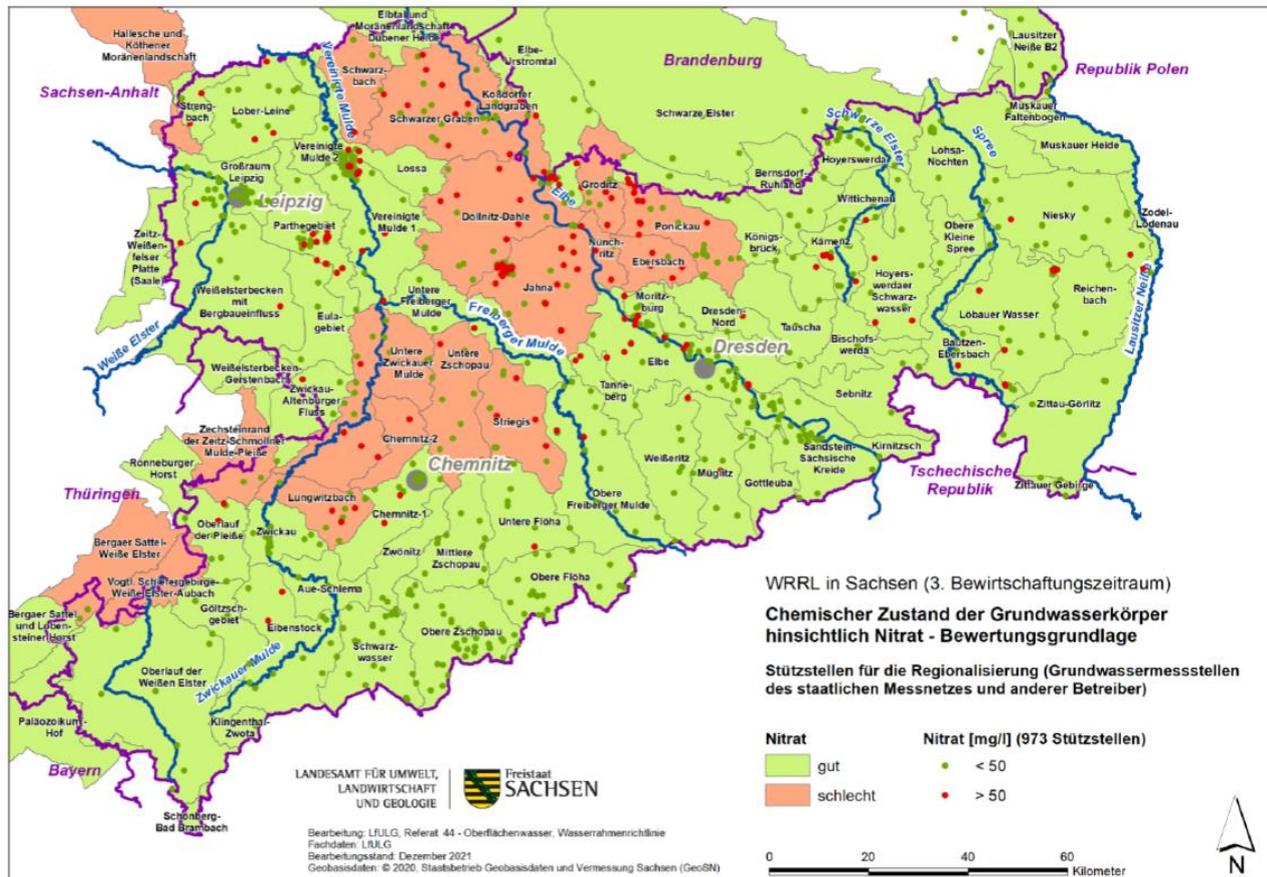
GWK – Chemischer Zustand



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

GWK – Chemischer Zustand hinsichtlich Nitrat

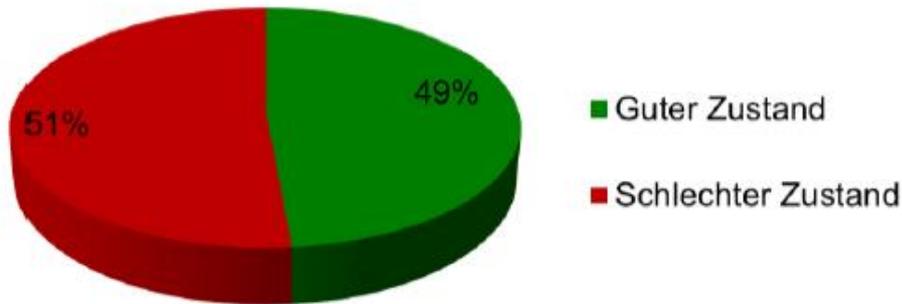


(Sächsische
Beiträge
zu den
Bewirtschaf-
tungsplänen
2022-2027,
Anlage II)

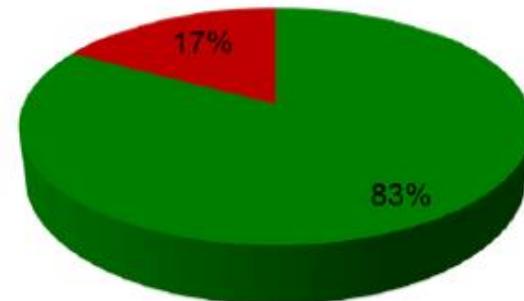
2) Wie ist der Stand? – Ist-Situation 2022

GWK – Chemischer und mengenmäßiger Zustand

Chemischer Zustand



Mengenmäßiger Zustand



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027)

3) Fazit

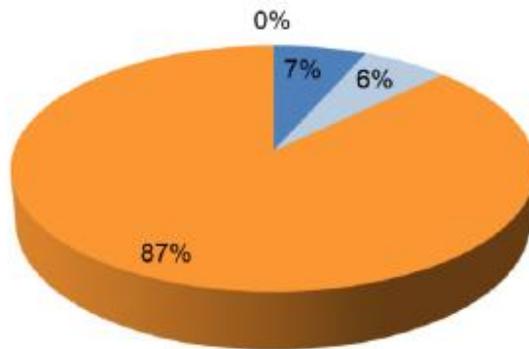
OWK

- Aktuell **kein OWK im guten chemischen Zustand** aufgrund Überschreitungen bei Quecksilber und weiterer Schadstoffe
- DPSIR: 242 Fließgewässer & 7 Standgewässer → Phosphor- und Stickstoffverbindungen sowie Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft
- Verminderungen von chemischen Belastungen sind z. T. erkennbar
- Aktuell erreichen ca. 7 % Fließgewässer und ca. 43 % Standgewässer das ökologische Bewirtschaftungsziel
- Beim Vergleich zwischen den Bundesländern ist Sachsen bei Zielerreichung im Mittelfeld

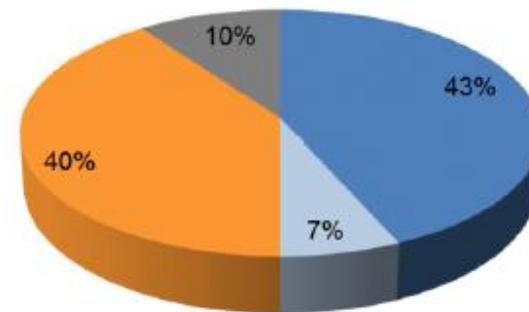
3) Fazit

OWK – Bewirtschaftungsziele Ökologie

Fließgewässer-Wasserkörper



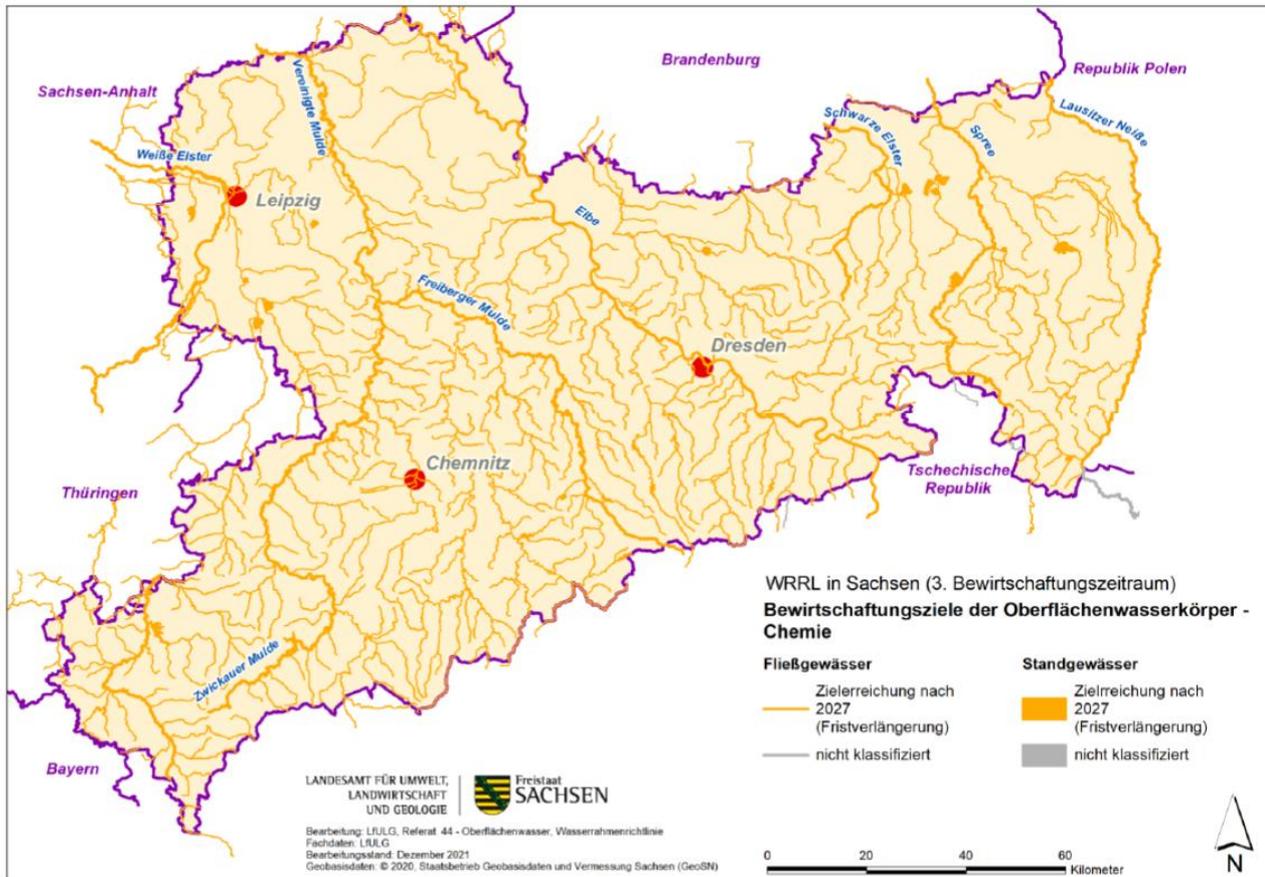
Standgewässer-Wasserkörper



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027)

3) Fazit

OWK – Bewirtschaftungsziele Chemie



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

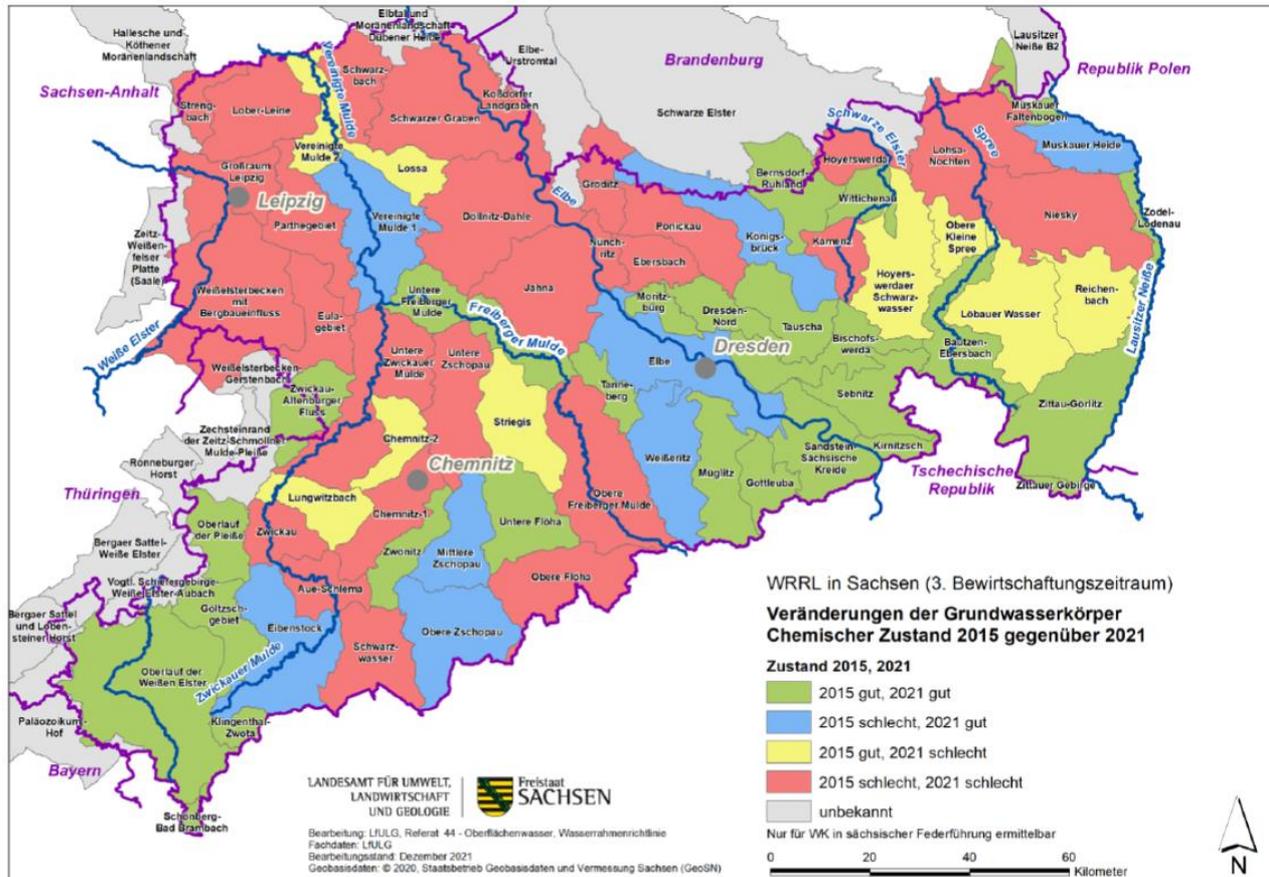
3) Fazit

GWK

- Gegenüber 2. BWZ leichte Verbesserung bei der **Belastung der GWK mit Nitrat**
- Aktuell sind **14 von 70 GWK** auf Grundlage einer Nitratbelastung im schlechten chemischen Zustand
- Einzelne Messstellen mit Trends zu Verminderungen von Belastungen sind z. T. erkennbar
- Vereinzelt treten Verschlechterungen durch den diffusen Eintrag von PSM-Metaboliten auf

3) Fazit

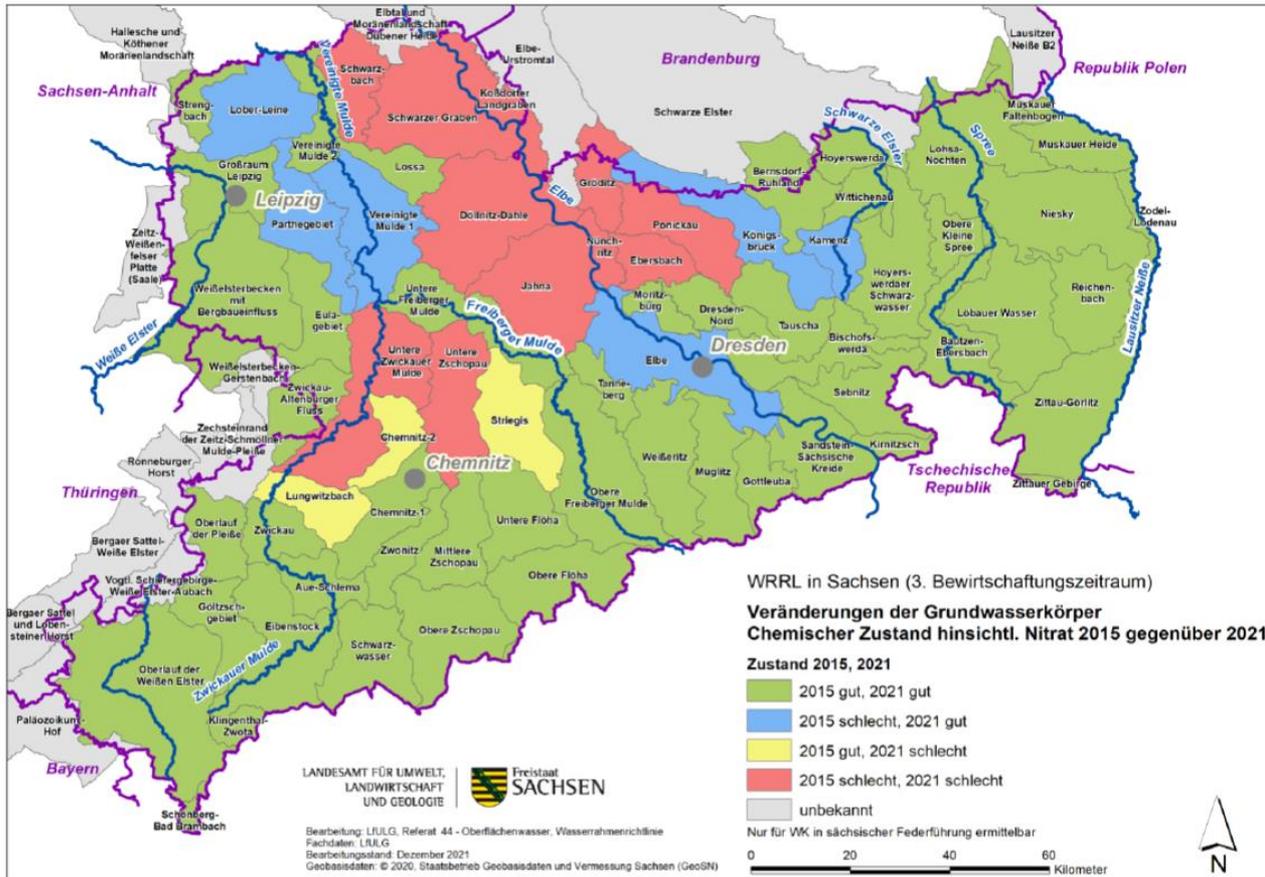
GWK – Chemischer Zustand: Veränderung 2015 → 2021



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

3) Fazit

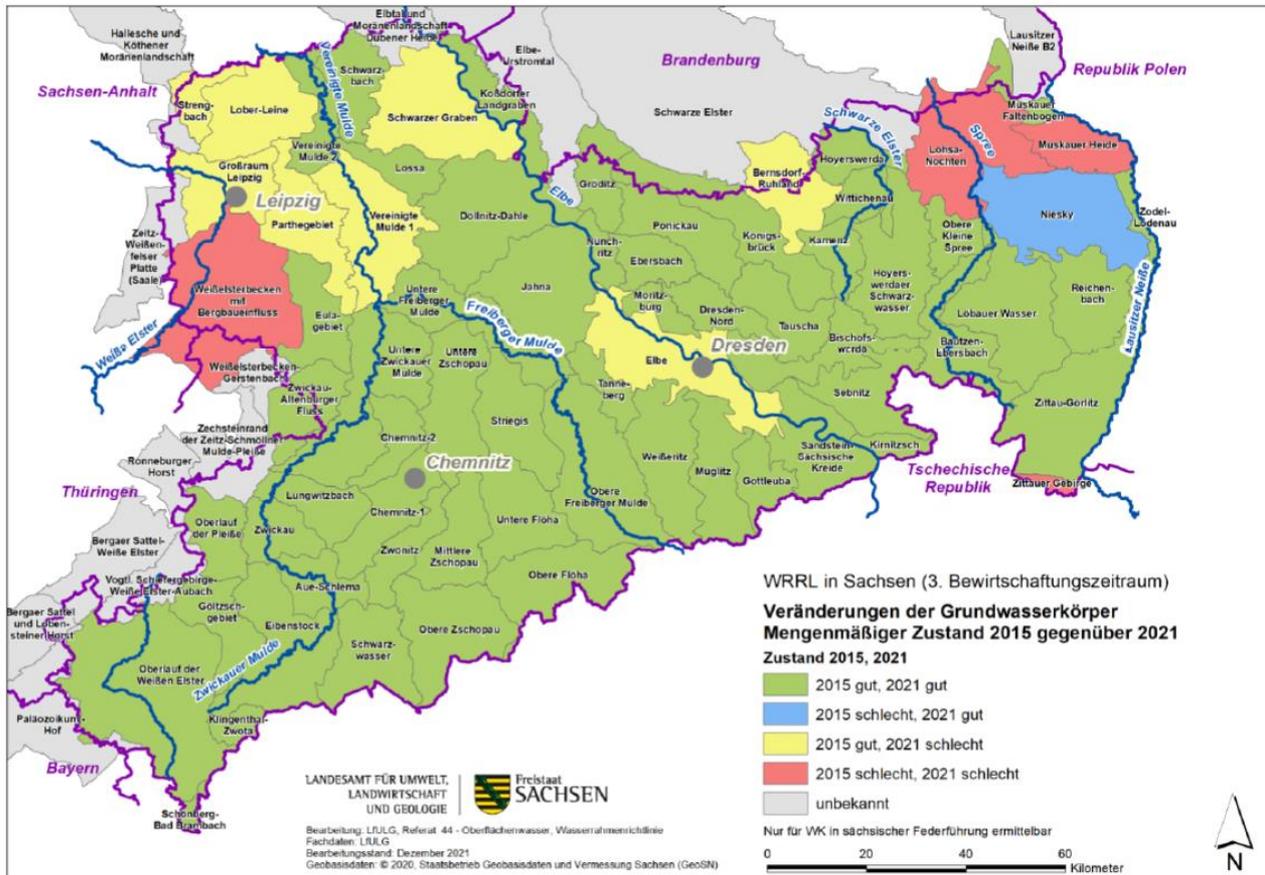
GWK – Chemischer Zustand hinsichtlich Nitrat: 2015 → 2021



(Sächsische
Beiträge
zu den
Bewirtschaf-
tungsplänen
2022-2027,
Anlage II)

3) Fazit

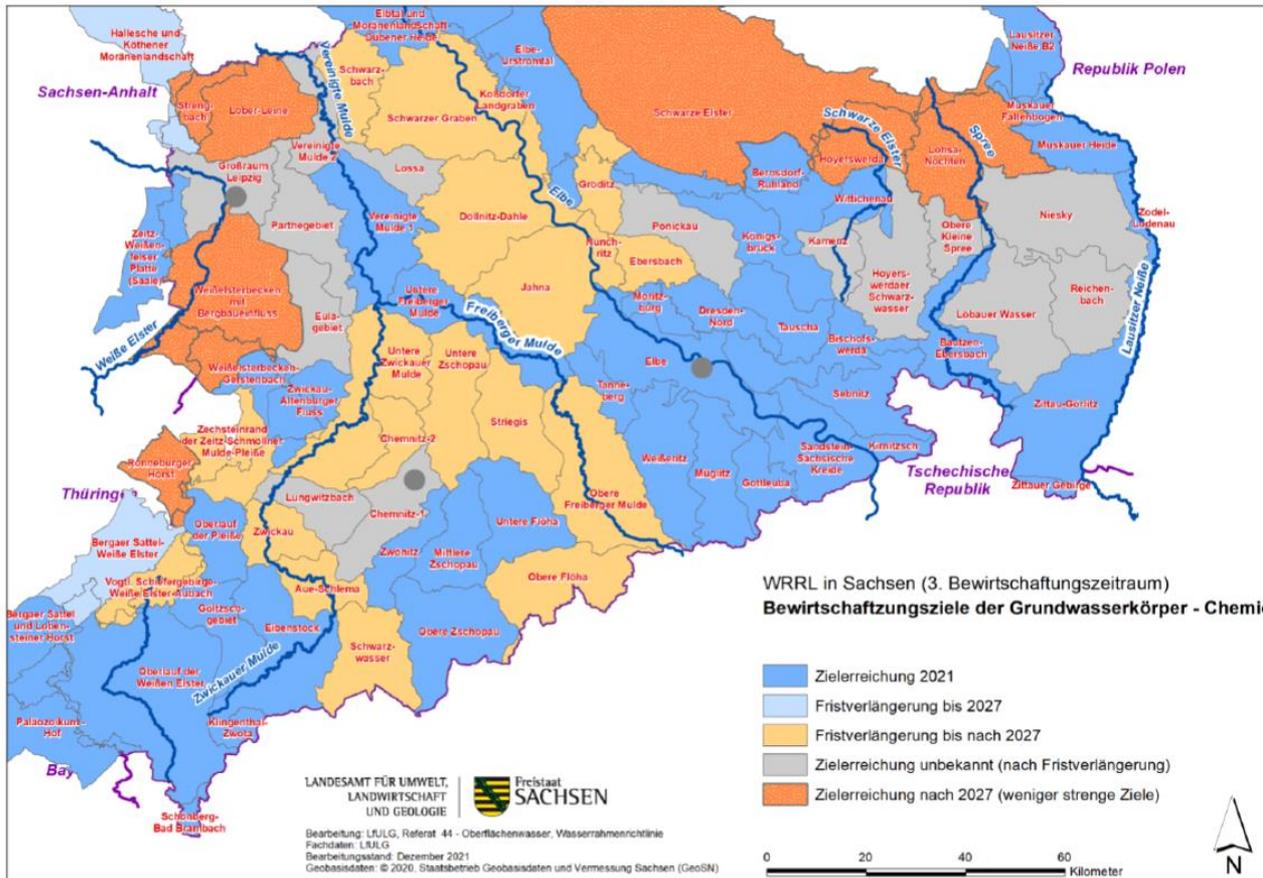
GWK – Mengenmäßiger Zustand: Veränderung 2015 → 2021



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

3) Fazit

GWK – Bewirtschaftungsziele Chemie

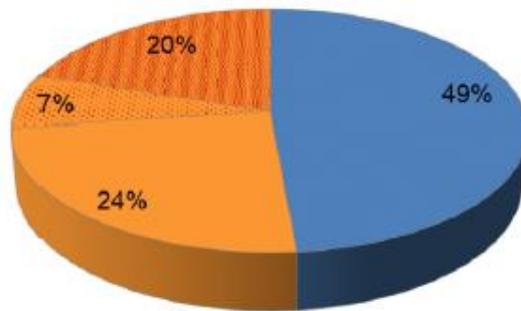


(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027, Anlage II)

3) Fazit

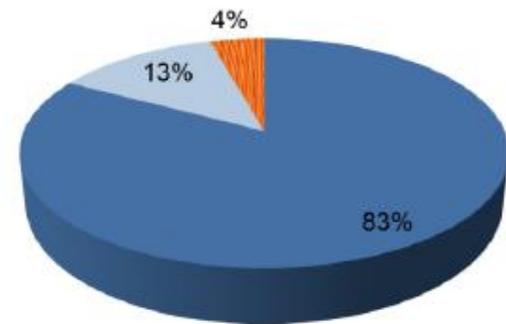
GWK – Bewirtschaftungsziele Chemie und Menge

Grundwasserkörper - Chemie



- Zielerreichung 2021 (nach FV)
- bis 2027 (nach FV)
- nach 2027 (nach FV)
- nach 2027 (WSUZ)
- unbekannt (nach FV)

Grundwasserkörper - Menge



(Sächsische Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen 2022-2027)

3) Fazit

Erreichung der Bewirtschaftungsziele

- **Grundlegende Maßnahmen** = rechtlich verbindliche Vorgaben (Mindestanforderungen)
- Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass mit den grundlegenden Maßnahmen die Gewässer nachhaltig bewirtschaftet werden!
- Sachsens Maßnahmenplanung im Wesentlichen → **ergänzende Maßnahmen**
 - Wissenstransfer Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

3) Fazit

Erreichung der Bewirtschaftungsziele

- Quantitative Aussagen nur zur Umsetzung von Maßnahmen möglich, die im Rahmen der bestehenden Förderrichtlinien beantragt wurden
- **Hohe Wahrscheinlichkeit**, dass über den Antragsstand hinaus weitere austragsmindernde Maßnahmen eigenständig (und durch Wissenstransfer befördert) durch Betriebe umgesetzt werden
 - Wichtige Rolle des Wissenstransfers!
 - Umsetzung von Maßnahmen in der Landwirtschaft weiterhin über kooperativen Ansatz im Rahmen des Wissenstransfers!

4) Wege zum Ziel

Wissenstransfer Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

- **Ergänzende Maßnahme**
- **Fokus auf prioritären Gebieten:**
 - **Phosphorgefährdete OWK (2. BWZ: 44)**
 - **Nitratgebiete nach SächsDüReVO**
 - **GWK im schlechten chemischen Zustand (2. BWZ: 22)**

4) Wege zum Ziel

Wissenstransfer Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

- **LfULG**: Förderung gewässerschonender Bewirtschaftungsverfahren (Einführung, Erprobung und Etablierung)
 - Praxisdemonstrationen (Grundlage des WT), Fortbildungen, Fachinformationsveranstaltungen, Workshops und Feldtage
 - Einzelbetriebliche Beratung durch Beratungsunternehmen
 - zur Nitrataustragsminderung
 - zur Erosionsminderung (P-Austragsminderung & Bodenschutz)

4) Wege zum Ziel

Schwerpunkt Phosphat

- Haupteintragspfad der P-Belastung nach wie vor kommunaler Sektor (Kläranlagen)
- Dennoch in einzelnen OWK signifikante Belastungen aus der Landwirtschaft nachgewiesen → **erosionsbedingter P-Eintrag**
- Zielgerichtete Maßnahmen notwendig → vor allem auf stark erosionsgefährdeten Flächen mit Gewässeranbindung
- Maßnahmen zum **Bodenschutz** dienen auch **Klimaschutz** (z. B. reduzierte Intensität der Bodenbearbeitung)

4) Wege zum Ziel

Projektaktivitäten

■ 2021:

■ 14 Praxisdemonstrationen

■ 8x Düngungsmanagement, 6x Erosionsminderung/Bodenschutz

■ 15 Workshops und Feldtage

■ Beratungen in 121 Betrieben durch AgUmenda GmbH

■ Beratungen in 55 Betrieben durch KBD Sachsen e.V.

■ Beratungen in 82 Betrieben durch FBZs

4) Wege zum Ziel

Öffentlichkeitsarbeit

- Fachgespräch „Landwirtschaftlicher Gewässerschutz“ (November)
- Aktivitäten zur WRRL
 - <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/gewaesserschutz-europaeische-wasserrahmenrichtlinie-20917.html>
- Beratungsangebote und Auswertungen zu Praxisdemonstrationen
 - <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/beratungsangebot-40734.htm>
- Datenportal „interdisziplinäre Daten und Auswertungen“
 - <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/>

5) Ausblick

3. BWZ

- Fokus auf prioritären Gebieten & zielführender Maßnahmenumsetzung
- **Ziel:** Förderung und Etablierung stoffaustragsmindernder Maßnahmen
 - Erhöhung der Düngeeffizienz
 - Konservierende Bodenbearbeitung
 - Zwischenfruchtanbau
 - Erweiterte Fruchtfolgen
 - Begrünung von Gewässerrandstreifen

5) Ausblick

3. BWZ

- Weiterhin:
 - **einzelbetriebliche Beratungen** (Schwerpunkt)
 - Praxisdemonstrationen, Workshops und Feldtage, Fortbildungen, Fachinformationsveranstaltungen
 - Praxisdemonstrationen reduziert zugunsten von Exaktversuchen (N-Reduzierung auf leichten Böden)
 - **Angebote LfULG ↔ Umsetzung Betriebe**

5) Ausblick

3. BWZ

(Bericht zur
Umsetzung
der EU-WRRL
2021; LfULG)



Anteil der verschiedenen Bodenbearbeitungsverfahren von Dauertestflächen

5) Ausblick

3. BWZ

- **Neu-Ausweisung der Nitratgebiete**
 - Info-Veranstaltung **16.12.2022** in Nossen (50 Plätze in Präsenz)
 - Sachsenweite **Hybrid**veranstaltung (plus 400 virtuelle Plätze)
 - Betriebe bekommen Einladung → **Anmeldung!**
 - Jahresanfang 2023 → weitere Veranstaltungen im Land

Fachgespräch Landwirtschaftlicher Gewässerschutz in Sachsen

Wo stehen wir mit der Umsetzung der EU-WRRL? Ausblick 3. Bewirtschaftungszeitraum (2022-2027)



Ronald.Muenze@smekul.sachsen.de